Einführung in LME-Optionsscheine

Die London Metal Exchange (LME) ist der weltweit größte Markt für Metalloptionen und -termingeschäfte. Die LME verfügt über 600 ausgewiesene Lagerhäuser an 33 Standorten in den USA, Europa und Asien. Die LME ist jedoch weder Eigentümer noch Betreiber dieser Lagerhäuser und auch nicht des darin gelagerten Materials; vielmehr erteilt die LME den Lagerhäusern lediglich die Genehmigung, von der LME zugelassenes Metall zu lagern.

Elementum Metals: 09/11/2021

09/11/2021

Die London Metal Exchange (LME) ist der weltweit größte Markt für Metalloptionen und -termingeschäfte. Die LME verfügt über 600 ausgewiesene Lagerhäuser an 33 Standorten in den USA, Europa und Asien. Die LME ist jedoch weder Eigentümer noch Betreiber dieser Lagerhäuser und auch nicht des darin gelagerten Materials; vielmehr erteilt die LME den Lagerhäusern lediglich die Genehmigung, von der LME zugelassenes Metall zu lagern.

Die Metallqualität wird streng kontrolliert, und diese Spezifikationen werden von Zeit zu Zeit aktualisiert, um sicherzustellen, dass die Verträge den Bedürfnissen der Industrie bestmöglich entsprechen. Das Metall in einem LME-zugelassenen Lagerhaus kann "on-warrant" oder "off-warrant" gelagert werden.

On-warrant

LME-Optionsscheine sind Rechtsdokumente, die einen Anspruch auf eine bestimmte Menge an LME-zugelassenem Metall verbriefen. Das bedeutet, dass der Inhaber des Optionsscheins auch der Eigentümer des zugrunde liegenden Metalls ist. Der Besitz von Metall auf Optionsscheinen ermöglicht es, die Ware gegen einen LME-Kontrakt (in der Regel einen Futures- oder Optionskontrakt) zu liefern. Das Clearing und die Abrechnung erfolgen elektronisch über ein System namens LMEsword, das die Übertragung des Eigentums erleichtert und eine Bestandsmeldung ermöglicht. Das LME-Mitglied, das am Abrechnungstag eine ausstehende Netto-Short-Position hält, stellt seine Optionsscheine auf LMEsword zur Verfügung. Diejenigen mit einer ausstehenden Long-Position erhalten ihre Optionsscheine elektronisch. Die meisten dieser Geschäfte werden vor der physischen Abwicklung geschlossen.

Da LME-Optionsscheine liquide sind, ist die Finanzierung von Metall mit Optionsscheinen billiger als ohne Optionsscheine. Allerdings ist der Optionsscheininhaber für die Zahlung der Lagergebühren des zugrunde liegenden Rohstoffs verantwortlich, was das Halten von On-Warrant-Metall teurer macht als das von Off-Warrant-Metall.
Bei der Abrechnung von Optionsscheinen über das Clearing kennt der "künftige Eigentümer" die Marke und den Standort des Metalls erst am Abrechnungstag, wenn die Optionsscheine von der LME den Long-Investoren auf "zugeteilter Basis" zugewiesen werden (zugeteiltes Metall ist das direkte Eigentum an einer bestimmten Metallmenge und nicht das Recht auf einen Metallpool im Besitz des Verwahrers). Dies kann zu Problemen führen, z. B. wenn einem französischen Verbraucher Metall zugewiesen wird, das in Singapur gelagert ist!
Anstatt den LMEsword-Clearingprozess zu durchlaufen, können Einzelpersonen, die Gewissheit über die Marke und den Standort des zu liefernden Optionsscheins haben wollen, den Optionsscheinmarkt nutzen. Hier werden Optionsscheine gegen einen Prämie auf den LME-Kassapreis verkauft, der von der Marke, dem Standort und der entsprechenden Nachfrage abhängt.

Außerhalb von Optionsscheinen

Metall ist nicht gegen einen LME-Futures- oder Optionskontrakt lieferbar, muss aber dennoch in einem von der LME zugelassenen Lagerhaus gelagert werden. Off-Warrant-Metall muss weder von einem LME-zugelassenen Produzenten stammen, noch muss es den LME-Regeln in Bezug auf Rohstoffsorte, Qualität oder Form entsprechen.
Die Lagerung von Metall außerhalb der Garantie ist attraktiv, weil es in einem LME-zugelassenen Lagerhaus gelagert werden kann, während die Miete niedriger ist. Einem Besitzer von Metall, das nicht unter Garantie steht, stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung: Er kann das Metall wieder unter Garantie stellen (vorausgesetzt, es entspricht den LME-Standards), das Metall privat auf dem physischen Markt verkaufen oder das Metall in ein nicht von der LME zugelassenes Lagerhaus bringen.

Zusammenfassung

Die Lagerung von Basismetallen in einem von der LME benannten Lagerhaus ermöglicht es einer Einzelperson, das Metall auf Warrant zu stellen, um Zugang zum elektronischen System LMESword zu erhalten, das ein Clearing über Optionen oder Futures ermöglicht. Dies hat jedoch auch Nachteile, wie z. B. hohe Lagerkosten und die Ungewissheit über den Verbleib des Metalls bis zur Abrechnung. Metall ohne Optionsschein muss nicht den LME-Standards entsprechen und ermöglicht niedrigere Mietkosten und eine größere Flexibilität bei der Entsorgung.
Von Jay Kumar